



## Rotary setzt ein gemeinschaftliches Zeichen für die Hoffnung!

Ist es Zufall, dass die für uns alle herausfordernde Erfahrung einer langanhaltenden Pandemie sich im 250.(+1) Jubiläumsjahr der Geburt des wohl größten deutschen Komponisten ereignet? Womöglich ist das der Fingerzeig, dass wir gut daran tun, uns die unbeugsame Energie seiner Musik zu eigen zu machen.

Unter das Motto „**Rotary eröffnet Möglichkeiten**“ – hat der Rotary-Weltpräsidenten Holger Knaack das Jahr gestellt und ruft uns damit gleichsam dazu auf, gerade da tätig zu werden, wo die Möglichkeiten eingeschränkt sind.

Zu den, von den Corona-Verordnungen besonders ge- und betroffenen Gruppen gehören die Berufskollegen Ludwig van Beethovens, die freien und selbständigen Künstler, die aber gleichzeitig bereit sind, sich selbst für die Rettung zu engagieren.

Das unterstützt Rotary! Wir handeln im Sinne des Jahresmottos unseres Weltpräsidenten, wie auch in der Überzeugung des Bonner Meisters. Beide haben das gleiche Ziel, dem Wohl der Menschen zu dienen, der Seele, dem Gemüt und dem physischen Wohlbefinden.

Alle Einnahmen und Spenden der Besucher der vielfältigen Rotary-Beethoven-Konzerte in allen deutschen Distrikten helfen deswegen direkt und umgehend den vielen solselbstständigen Musikern, diese schweren Zeiten zu überstehen.

Für die betroffenen Musiker setzt die Unterstützung durch den gemeinnützigen Förderverein Festival4 e.V. ([www.festival4.com](http://www.festival4.com)) ein Zeichen der Hoffnung.

Rotary setzt Zeichen!

Unsere Schirmherrin Anne Sophie Mutter ist überzeugt: „Wir werden es schaffen!“